

Frau Scheerenberg, Fachbereich Bau- und Umweltrecht, Fachbereichsleitung, eröffnete den diesjährigen Girls- & Boys Day am 23.04.2026 in Vertretung für den Beigeordneten des Dezernates VI, Jörg Rehbaum

**Liebe Teilnehmerinnen, liebe Kolleginnen und Kollegen,
herzlich willkommen zum Girls' Day 2026 hier im Baudezernat!**

Ich freue mich riesig, dass ihr heute den Weg zu uns gefunden habt.

Schön, dass ihr da seid!

Der Girls' Day ist ein ganz besonderer Tag. Er ist ein bundesweiter Aktionstag zur Berufsorientierung. Und er ist dazu da, mit Vorurteilen aufzuräumen.

„Bauwesen? Das ist doch nur was für Männer!“ – Wenn ihr das bisher gedacht habt, dann seid ihr heute hier, um festzustellen: **Das stimmt so nicht!**

Die Welt des Bauens ist kreativ, sie ist vielfältig, sie ist technisch anspruchsvoll und sie ist vor allem weiblich! Wir brauchen kluge Köpfe – wir brauchen **euch**.

Was macht ein Baudezernat eigentlich?

Wir planen nicht nur, wie Gebäude aussehen. Wir gestalten die Zukunft unserer Stadt. Wir sorgen dafür, dass Räume entstehen, in denen Menschen lernen, arbeiten und leben.

- Ihr wollt wissen, wie aus einer Zeichnung ein echtes Haus wird?
- Ihr wollt wissen, wie man einen Spielplatz entwirft?
- Oder wie man technische Systeme plant, die nachhaltig sind?

Genau das könnt ihr heute erleben.

Ihr könnt Technik hautnah erleben – vielleicht sogar auf einer echten Baustelle.

Ihr bekommt Einblicke in Arbeitsfelder, in denen Frauen bislang noch unterrepräsentiert sind.

Das wollen wir gemeinsam ändern.

Wir sind stolz darauf, euch einen Einblick in die spannende Arbeit des Bauens zu geben. Traut euch, Fragen zu stellen! Probiert die Technik aus! Gestaltet mit!

Ich freue mich heute so viele interessierte Mädchen zu sehen, die technische und naturwissenschaftliche Berufe interessant finden und möglicherweise ergreifen wollen.

Mein Name ist Andrea Scheerenberg und ich habe 1997 ein Studium der Rechtswissenschaften absolviert. Ich bin seit 2022 Fachbereichsleiterin des Fachbereiches Bau- und Umweltrecht hier im Dezernat für Umwelt und Stadtentwicklung.

Das Dezernat VI für Umwelt und Stadtentwicklung ist in 3 Fachbereiche unterteilt. Dazu gehören der Fachbereich 64 – Stadtplanung und Vermessung, der Fachbereich 67 – Bau- und Umweltrecht und der Fachbereich 68 – Mobilität und technische Infrastruktur.

Im Dezernat für Umwelt und Stadtentwicklung arbeiten ca. 60 % Frauen und 40 % Männer. Die Frauenquote in den Führungspositionen ist bis zur Ebene der Teamleiter*innen recht hoch. Auf der Fachbereichs-leiterebene bin ich die einzige Frau und der Beigeordnete war bisher immer männlich. Frau Simone Borris ist die euch wohl bekannteste Frau als Führungskraft der LHMD – unsere Oberbürgermeisterin!

Die Arbeit bei der Landeshauptstadt Magdeburg bietet eine Reihe von Motiven, die sie zu einem attraktiven Arbeitgeber im öffentlichen Dienst machen:

- **Work-Life-Balance & Flexibilität:**
- **Attraktive Bezahlung & Sicherheit:**
- **Weiterentwicklung & Gesundheit:**
- **Sinnstiftende Tätigkeit:** (Es besteht die Möglichkeit, die Stadtentwicklung und das Leben in der "Ottostadt" aktiv mitzugestalten, etwa durch die Mitarbeit in der Verwaltung, in allen Berufen oder bei der Gestaltung der Zukunft junger Menschen.)

Ich arbeite sehr gern in der Stadtverwaltung der LH MD und freue mich jeden Tag, die Geschicke der Stadt mit meinen Kollegen zu lenken.

Die Landeshauptstadt Magdeburg bietet in Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb Stadtgärten und Friedhöfe und der Jugendberufsagentur in diesem Jahr bis zu 40 Mädchen, also euch hier, die Gelegenheit, verschiedene Berufe kennenzulernen.

Ihr habt die Möglichkeit, die Berufe Vermessungstechnikerin, Gärtnerin, Straßenwärterin und Weitere ganz praktisch kennenzulernen.

Beispielsweise könnt ihr euer Geschick beim Vermessen eines Hauses im Freien und beim Einschätzen von Entfernungen unter Beweis stellen. Im Bereich des Garten- und Landschaftsbaues stehen Pflanzenkunde sowie das Ausprobieren von Geräten, z.B. Laubbläsern im Vordergrund. Des Weiteren habt ihr die Gelegenheit zum Baggerfahren zum Beispiel.

Damit ihr seht, dass im Baudezernat auch Männer arbeiten, hole ich drei davon zu mir und wir stellen euch kurz die drei Berufe vor:

Herr Papenfuß vom FB 64

Was macht man als Vermessungstechnikerin?

Im Innendienst überführen sie die vor Ort gewonnenen Geodaten, aber auch vorhandenes Daten- bzw. Kartenmaterial, am Computer u.a. in Planungsunterlagen, Liegenschaftskataster, Geobasisinformationssysteme, Stadt(teil)pläne oder dreidimensionale Darstellungen z.B. von Gebäuden oder Straßenzügen.

Herr Reinhard vom FB 68

Was macht man als Straßenwärterin?

Sie säubern verschmutzte Fahrbahnen, Leitpfähle oder Verkehrsschilder und reinigen oder warten Entwässerungseinrichtungen. Zu ihren Aufgaben gehört auch das Aufstellen von Verkehrszeichen, das Ausbessern von Fahrbahnmarkierungen und das Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern.

Herr Wesemann vom SFM

Was macht man als Gärtnerin?

Zu den Tätigkeiten zählen u. a. Rodungen, Bodenbewegungen und -aufbereitungen, Pflaster- und Pflanzarbeiten und die anschließende Pflege der Grünflächen. Friedhofsgärtner bepflanzen Grabstätten und Friedhofsanlagen, übernehmen deren Pflege und kultivieren spezielle Pflanzen hierfür.

Diese Kollegen des Dezernates werden euch an den hier aufgebauten Stationen die technischen und naturwissenschaftlichen Themen erläutern und eure Fragen beantworten. Zur Unterstützung und Beantwortung von Fragen stehen auch einzelne Azubis der Verwaltung bereit.

Ein großes Dankeschön an das gesamte Team, das diesen Tag organisiert hat.

Mädchen, lasst uns zusammen Zukunft schaffen!

Viel Spaß und einen inspirierenden Tag!